

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 22. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Juli 2022)

zum Thema:

Kostenfreies WLAN in den Bezirken

und **Antwort** vom 01. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Aug. 2022)

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12666
vom 22.06.2022
über kostenfreies WLAN in den Bezirken

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Der bisherige Betreiber des kostenfreien WLANS „abl“ hat nach Auslaufen des Vertrags angeboten, dass das Angebot an einzelnen Standorten auf einzelvertraglicher Basis für eine Übergangszeit fortgeführt werden kann. Für welche Standorte gibt es solche Vereinbarungen bzw. für welche Standorte ist dies aktuell in Planung?
2. Welche Bezirksämter haben Anfragen für welche Standorte an „abl“ und den Senat zur Fortführung des Angebots gestellt? Welche Ergebnisse liegen hierzu vor? (Bitte Angaben je Bezirk.)

Zu 1. und 2:

Die Umsetzung der Übergangslösung erfolgt auf Grundlage einzelvertraglicher Beauftragungen durch die Standorte bzw. Standortgeber. Nach Auskunft der abl solutions GmbH (abl) haben 30 Standorte mit 105 Access Points Einzelverträge mit der abl abgeschlossen (Stand: April 2022). Ein vollständiger Überblick, um welche konkreten Standorte es sich hierbei handelt, liegt dem Senat noch nicht vor.

Seit Mai 2022 ist federführend die Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport für die Überführung des kostenfreien WLAN's in einen Regelbetrieb zuständig. Um ein späteres Vergabeverfahren für den Regelbetrieb nicht zu gefährden, nimmt SenInnDS keinen Einfluss auf den Abschluss von einzelvertraglichen Vereinbarungen der Standortgeber mit der abl.

Nach einer Abfrage bei den Bezirken, die 11 Bezirke beantwortet haben, haben die Bezirke Marzahn-Hellersdorf und Spandau Anfragen auf Fortführung an die abl gestellt. Dabei beabsichtigt der Bezirk Marzahn-Hellersdorf für den Standort der Hans-Werner-Henze

Musikschule den Vertrag nach Ablauf einer Übergangsfrist mit abl weiter fortzusetzen. Vom Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf liegen noch keine Informationen vor.

Zudem setzt die abl solutions GmbH die Kooperationen mit eduroam und der Grün Berlin GmbH fort. So wird es weiterhin ermöglicht, an den Berliner Hochschulen und Informationsstellen ein freies WLAN anzubieten. Darüberhinausgehende Angaben zu Vertragspartnern behandelt die abl solutions GmbH aus Wettbewerbsgründen vertraulich.

3. Welche Gründe liegen dafür vor, dass die Angebote womöglich nicht weiter fortgeführt werden können?

Zu 3.:

Eine einzelvertragliche Beauftragung der abl solutions GmbH durch die Standorte bzw. Standortgeber zum Weiterbetrieb der WLAN-Access Points ist nach Anfrage einer Kostenindikation weiterhin für alle Standortgeber möglich. Detaillierte Gründe, warum sich Standorte bzw. Standortgeber gegen die Weiterführung entscheiden, liegen dem Senat nicht vor. Eine Weiterbeauftragung von zentraler Stelle ist aktuell aus vergaberechtlichen Gründen nicht möglich. Im Übrigen wird auf die Beantwortung von Frage 1. Und 2. verwiesen

Berlin, den 01. August 2022

In Vertretung

Dr. Ralf Kleindiek
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport